

Deflasking and finishing

Open the completely cooled flask and remove plaster. Check occlusion of the denture. Subsequently, finish and polish in the usual manner.

Repair and correction possibilities of ProBase Hot

Corrections and repairs can be carried out with the cold-curing ProBase Cold material, using the pouring technique. Thoroughly roughen the corresponding surfaces and wet them with monomer.

Warnings

- The monomer contains methyl methacrylate (MMA).
- Methyl methacrylate is easily flammable and irritating (flash point +10 °C / 50 °F).
- Irritating to eyes, skin, and respiratory system.
- May cause sensitization by skin contact.
- Avoid contact of the skin with monomer or uncured material. Commercial medical gloves do not provide protection against the sensitizing effect of methacrylates.
- Do not breathe vapour.
- Keep away from sources of ignition – no smoking.
- Do not empty into drains.
- Take precautionary measures against static discharges.

Storage

- Store material in a cool, dark, well-ventilated place. Storage temperature: 2–28 °C (36–82 °F).
- Do not use the materials after the indicated date of expiration.
- Keep out of the reach of children.

Date information prepared: 08/2012

The material has been developed solely for use in dentistry. Processing should be carried out strictly according to the Instructions for Use. Liability cannot be accepted for damages resulting from failure to observe the Instructions or the stipulated area of application. The user is responsible for testing the material for its suitability and use for any purpose not explicitly stated in the Instructions. Descriptions and data constitute no warranty of attributes and are not binding.

Produktebeschreibung

ProBase® Hot setzt einen Qualitätsstandard in Bezug auf die Verarbeitung, Form- und Farbstabilität sowie höchsten Tragkomfort bei heisspolymerisierenden Prothesenkunststoffen. Es stehen verschiedene Farben zur Verfügung. Unterschiedliche Polymerisationsvarianten bieten viele Anwendungsmöglichkeiten.

Zusammensetzung

Pulver:

Polymethylmethacrylat, Weichmacher, Benzoylperoxid, Pigmente

Flüssigkeit:

Methylmethacrylat, Dimethacrylat (Vernetzer), Katalysator

Indikation

- Totalprothetik
- Teilprothetik
- Kombinationsprothetik
- Unterfütterungen

Kontraindikation

- Direkten Kontakt von unpolymerisiertem Material im intraoralen Bereich vermeiden.
- Bei erwiesener Allergie auf Bestandteile von ProBase Hot.

Nebenwirkungen

In Einzelfällen wurden bei Polymethylmethacrylat-Materialien lokale allergische Reaktionen beschrieben.

Verarbeitung

Vorbereiten

Ausgebrühte, gut gewässerte Gipsflächen zweimal mit Ivoclar Separating Fluid isolieren und gut trocknen lassen. Um den Verbund zur Prothesenbasis zu sichern, Zähne gut anrauen und mit Monomer benetzen.

- **Gipsflächen zweimal isolieren.**
- **Wachsmodellation muss mit Gips in die Kuvette eingebettet werden.**

Dosierung

- **Ideales Mischverhältnis für eine Prothese:**
22,5 g Pulver : 10 ml Monomer
- **Mit Dosiersystem:**
1 Markierung Polymer : 10 ml Monomer

Dosiersystem

Das integrierte Dosiersystem ergibt ein ideales Mischverhältnis und die geringste Polymerisations schrumpfung von ProBase Hot. Der Messzylinder für Polymer zeigt die Menge für eine oder zwei Prothesen von mittlerer Grösse an. Die Markierung am Monomerzylinder weist eine Milliliter-Skala auf. Jeweils angegebene Menge abmessen.

Anmischen

Pulver und Flüssigkeit im Mischverhältnis mit dem Spatel anrühren, intensiv durchmischen. Im geschlossenen Anmischbecher während ca. 8–10 Minuten (bei einer Raumtemperatur von 23 °C) reifen lassen.

Verarbeitungsbreite

Sobald das Material nach der Reifezeit nicht mehr klebrig ist, kann es während ca. 20 Minuten bei 23 °C verarbeitet werden.

- **Pulver und Flüssigkeit intensiv mischen**
- **Anteig- und Verarbeitungsbreite sind temperaturabhängig**

Pressen

Kunststoffteig mit Überschuss in den handwarmen (ca. 40 °C) und isolierten Küvettenhälften platzieren. Küvette vorsichtig schliessen, in der Presse mit 80 bar Druck belasten und mit einem Spannbügel fixieren. **Pressdruck belassen!**

Polymerisation

Die Heisspolymerisation kann nach verschiedenen Abläufen durchgeführt werden:

Standardablauf (empfohlene Methode):

Verschlossene Küvetten in kaltes Wasser stellen, auf 100 °C aufheizen und während 45 Minuten kochen lassen.

Varianten:

- Küvette in kaltes Wasser einsetzen, auf 70 °C aufheizen und während 30 Minuten belassen, danach auf 100 °C aufheizen und 30 Minuten kochen.
- Küvette in 70 °C warmes Wasser einstellen und während 60 Minuten belassen, danach auf 100 °C aufheizen und 30 Minuten kochen.
- Küvette direkt in kochendes Wasser einsetzen. Nach erneutem Aufkochen des Wassers für 40 Minuten kochen lassen. Nur für Prothesen mittlerer Grösse geeignet!
- Küvette in kaltes Wasser einstellen, auf 80 °C aufheizen und während 10 Std. polymerisieren. Wärmequelle abschalten, Küvette über Nacht im gleichen Wasserbad abkühlen.
- Küvette für 10 Stunden bei 80 °C im Trockenschrank polymerisieren.

Der Restmonomergehalt wird durch Erhöhen der Polymerisationstemperatur und durch Verlängern der Polymerisationsdauer gesenkt. Für einen möglichst geringen Restmonomergehalt wird die Standardmethode empfohlen.

Restmonomergehalt nach Standardablauf: <2.2%.

Abkühlen

Küvette mindestens 30 Minuten an der Luft stehen lassen, anschliessend in kaltem Wasser vollständig abkühlen.

Ausbetten und Ausarbeiten

Vollständig abgekühlte Küvette öffnen und Gips entfernen. Okklusionskontrolle, Ausarbeitung und Politur erfolgen in gewohnter Weise.

Reparatur- und Korrekturmöglichkeit von ProBase Hot:

Korrekturen und Reparaturen können mit dem Kaltpolymerisat ProBase Cold in der Giesstechnik durchgeführt werden. Dabei die jeweilige Ansatzfläche gut anrauen und mit Monomer benetzen.

Gefahrenhinweise

- Monomer enthält Methylmethacrylat (MMA).
- Methylmethacrylat ist leicht entzündlich und reizend (Flammpunkt +10 °C).
- Reizt Augen, Atmungsorgane und Haut.
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Hautkontakt mit Monomer und unausgehärtetem Material vermeiden. Handelsübliche medizinische Handschuhe bieten keinen Schutz gegen den sensibilisierenden Effekt von Methacrylaten.
- Dämpfe nicht einatmen.
- Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Massnahmen gegen elektronische Aufladungen treffen.

Lager- und Aufbewahrungshinweise

- Material an einem kühlen, dunklen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Lagertemperatur 2–28 °C.
- Produkte nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Erstellungsdatum der Verarbeitungsanleitung

08/2012

Das Material wurde für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt und muss gemäss Verarbeitungsanleitung verarbeitet werden. Für Schäden, die sich aus anderweitiger Verwendung oder nicht sachgemässer Verarbeitung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Darüber hinaus ist der Verwender verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor dessen Einsatz auf Eignung und Verwendungsmöglichkeit für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen, wenn diese Zwecke nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind.